



tentacle information

Januar 2019

Sehr geehrte Abonent_innen der Info-Mailingliste des GCG,

hiermit erhalten Sie die nächste Ausgabe der *tentacle information* - eine Zusammenstellung von interessanten Calls, Veranstaltungen und Jobangeboten aus der Welt der interdisziplinären Geschlechterforschung.

©florigrafie.de

Viel Spaß beim Informieren und Tentakel weiter ausstrecken,

Ihr GCG Team

Inhalt

Vorträge und Veranstaltungen	2
Tagungen und Workshops	3
Stellenausschreibungen und Lehraufträge	3
Veröffentlichungen	4
CfA und CfP	4
Weiteres.....	4

Vorträge und Veranstaltungen

14.01.2019 | 18 Uhr | Göttingen, ZHG 101

Stadtfrauen | Gender Stories

Im Rahmen der Vorlesungsreihe "Gender Stories. Themen und Theorien literaturwissenschaftlicher Geschlechterforschung" der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und des GCG hält Barbara Vinken am 14. Januar einen Vortrag zum Thema „Stadtfrauen: Maupassants Bel-Ami als größte Hure von Paris“.

<http://www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung+%22gender+stories%22/593383.html>

17.01.2019 | 14 Uhr | AStA-Gebäude

Fremdverstehen und Involviertheit im Forschungsprozess - Methodenwerkstatt mit Andrea Newerla

Dieses Format des Genderlabors richtet sich an all jene, die sich methodisch und theoretisch in einem unhierarchischen Setting über ihre (Forschungs-)Fragen auseinandersetzen und vernetzen wollen. Im Rahmen dieses Workshops werden in einem ersten Teil die Grundzüge des ethnografischen Arbeitens präsentiert. Fokussiert wird dabei die Frage nach der Subjektivität der Forschenden im Prozess der Datenerhebung und -auswertung. Daran anschließend werden in einem zweiten Teil gemeinsam empirische Beispiele aus der ethnografischen Feldforschung von Demenz-Care-Settings diskutiert und ausgewertet. Gerahmt werden die einzelnen Schritte des Workshops durch Übungen zur Praxis der Ethnografie.

<http://www.uni-goettingen.de/de/genderlabor/560793.html>

21.01.2019 | 18 Uhr | Göttingen, ZHG 101

Beyond the Phallogentric Symbolic (via Kleist) | Gender Stories

Im Rahmen der Vorlesungsreihe "Gender Stories. Themen und Theorien literaturwissenschaftlicher Geschlechterforschung" der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und des GCG hält Katrin Pahl am 21. Januar einen Vortrag zum Thema „Beyond the Phallogentric Symbolic (via Kleist)“.

<http://www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung+%22gender+stories%22/593383.html>

26.01.2019 | 18 Uhr | ZHG 004

„Zittert, zittert! Die Hexen sind wieder da“: K(l)eine Gute-Nacht-Geschichten des Feminismus

In den 1970er zogen mutige Frauen nachts durch die Straßen der Großstädte und skandierten „Zittert, die Hexen sind wieder da“. Die dunkle Hälfte des Tages, angefüllt von männlicher Gewalt, wurde zurückerobert. Bei der Nacht des Wissens geht es um diese kaum beforschte nächtliche Geschichte des Feminismus. Tauchen Sie zudem ein in die Forschung und Literatur über heutige Hexen.

<https://bit.ly/2D1BB7V>

28.01.2019 | 18 Uhr | Göttingen, ZHG 101

Queer Ethics of Reading | Gender Stories

Im Rahmen der Vorlesungsreihe "Gender Stories. Themen und Theorien literaturwissenschaftlicher Geschlechterforschung" der Abteilung Komparatistik des Seminars für Deutsche Philologie und des GCG hält Elahe Haschemi Yekani einen Vortrag zum Thema „Queer Ethics of Reading: The Archive of Slavery between Entanglement and Counterpoint“.

<http://www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung+%22gender+stories%22/593383.html>

31.01.2019 | 18 Uhr | GSGG

Eine Frage der Verwandtschaft?

Im letzten GenderLabor des Wintersemesters begrüßen wir Alicia Schlender und Claudia Klank, die sich mit Fragen von Verwandtschaft und Familie beschäftigen werden. Alicia Schlender spricht zu Geschlechtergerechtigkeit in Co-Elternschaften und untersucht Aushandlungen und Verteilung von Sorgearbeit. Claudia Klank referiert über Texte zu spätem Coming Out und der Frage, was Familie ist.

<http://www.uni-goettingen.de/de/genderlabor/560793.html>

Tagungen und Workshops

19. - 20.02.2019 | Kassel

Wissenschaft im Visier von „Antifeminismus“

Der Workshop der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) beschäftigt sich mit den Angriffen auf Geschlechterforschung, Gender Studies und Gleichstellung.

https://www.gew.de/veranstaltungen/detailseite/gew-workshop-wissenschaft-im-visier-von-antifeminismus/?fbclid=IwAR2EF3qnAx3bqBfn-NqfUL5oUXMV_tGnthRQJutUStmbVurXnOM2bmmkXMQ

Stellenausschreibungen und Lehraufträge

Frist: 28.01.2019

SHK-Stelle an der Freien Universität Berlin

Der Fachbereich Physik - Institut für Experimentalphysik, Wissenschafts- und Geschlechterforschung zur Physik sucht befristet bis zum 31.10.2019 eine studentische Hilfskraft (40 Stunden/Monat).

https://www.fu-berlin.de/universitaet/beruf-karriere/jobs/stud/20_fb-physik/PH-SHK-GenderStudiesPhysik-2019.html

Deadline: Feb. 15, 2019

Postdoctoral Fellow in Gender Studies at University of Stavanger

The University of Stavanger invites applications for a position as Postdoctoral Fellow at Network for Gender Studies, Faculty of Social Sciences. The appointment is for two years with research obligations only but may be extended to three years with research as well as obligations related to teaching and supervision (33%). The position is vacant from 1 June 2019. The research area for the position is gender studies with a focus on racism.

<https://www.jobbnorge.no/en/available-jobs/job/160111/postdoctoral-fellow-in-gender-studies>

Veröffentlichungen

Der Ort des Politischen in den Critical Feminist Materialisms | fzg 24/2018

In den letzten zwei Jahrzehnten wird (nicht nur) innerhalb der Geschlechterforschung die Bedeutung von Materialitäten, Körperlichkeiten und Technologien über die Natur- und Technikwissenschaften hinaus auch für die sozial- bzw. kulturwissenschaftliche Theoriebildung und Forschung unter dem Leitbegriff der (New) Feminist Materialisms erneut thematisiert. Wie lassen sich, so die zentrale Frage, Verschränkungen materieller Dynamiken und Wirkmächtigkeiten mit sozialen, kulturellen und methodologischen Bedeutungskonstruktionen in der Realisierung von Phänomenen in der Welt erforschen, ohne der Materie einen unhinterfragten essentialistischen Status zuzuweisen?

Wie also kann Materialität neu gedacht werden, ohne dabei deterministische Zuschreibungen und diskriminierende Machtverhältnisse entlang von Geschlechter- und damit verschränkten ungleichheitsgenerierenden Kategorien zu legitimieren? Diesen und weiterführenden Fragen widmet sich die aktuelle Ausgabe der fzg 24|2018.

<https://www.budrich-journals.de/index.php/fzs/issue/view/2470>

CfA und CfP

Frist: 14.01.2019

Geschlecht, Arbeit, Organisation

Aus Sicht der Geschlechterforschung können die gegenwärtigen Dynamiken globaler und lokaler Entwicklungen von Arbeit nur sinnvoll analysiert werden, wenn Geschlecht, Arbeit und Organisation als miteinander verbundene Strukturgeber moderner Gesellschaften und daher in ihrer wechselseitigen Verknüpfung betrachtet werden. Ziel des nächsten Schwerpunktheftes der „GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft“ ist es, zentrale Forschungsfelder und Entwicklungen zu benennen, Diagnosen zu stellen und Ausblicke in die Zukunft zu wagen, um politische, theoretische, methodologische Herausforderungen wie auch innovative Themen und Theorien im Forschungsfeld von Arbeit, Organisation und Geschlecht zu identifizieren.

https://www.gender-zeitschrift.de/fileadmin/media/media-fgf/download/zeitschrift-gender/GENDER_CfP_Geschlecht_Arbeit_Organisation_dt.pdf

*** English version ***

Deadline: Jan. 14, 2019

Gender, work, organisation

From a gender research perspective, the current dynamics of global and local developments in work can only be meaningfully analysed if gender, work and organisation are considered as jointly structuring modern societies and therefore as being reciprocally interconnected. The aim of this special issue is to identify central research fields and developments, to make diagnoses and to get a glimpse of the future in order to identify political, theoretical and methodological challenges as well as innovative topics and theories in the research field of work, organisation and gender.

https://www.gender-zeitschrift.de/fileadmin/media/media-fgf/download/zeitschrift-gender/GENDER_CfP_Gender_Work_Organisation_engl.pdf

Deadline: Jan. 22, 2019

International Summer School „Globalization and Diversity“

The Goettingen Diversity Research Institute is organizing a third international Summer School on "Globalization and Diversity" which will be held from 08.07.-19.07.2019 in cooperation with partner universities from Europe, the United States and Japan. All MA students or advanced BA students from the Social Sciences including transdisciplinary study programs such as Gender, Disability or Postcolonial Studies, are invited to apply.

<https://www.uni-goettingen.de/de/599254.html>

Frist: 27.01.2019

Le défi de l'après. La phase postdoctorale en France et en Allemagne

Am 15. März 2019 findet in Paris eine Informationsveranstaltung zum Post-Doc in Frankreich statt. Es gibt einen kleinen Zuschuss zu Reise- und Unterkunftskosten.

<http://www.ciera.fr/fr/node/14738>

Frist: 31.01.2019

Dorothea Schlözer-Karrierecoaching für Postdoktorandinnen

Sie sind Postdoktorandin an der Universität Göttingen oder am Göttingen Campus und möchten Ihre wissenschaftliche Karriere gerne zielgerichteter planen und vorantreiben? Das Dorothea Schlözer-Karrierecoaching unterstützt Sie bei der Karriereplanung und -entwicklung und bereitet dich auf eine Leitungsposition in der Wissenschaft vor.

<http://www.uni-goettingen.de/de/122357.html>

*** English version ***

Deadline: Jan. 31, 2019

Dorothea Schlözer Career Coaching

You are a female postdoc at Göttingen University or at the Göttingen Campus and aim at a leading position in science? The Dorothea Schlözer career coaching for postdocs will promote your career development and will prepare you for a (international) leading role in research and academia.

<http://www.uni-goettingen.de/en/122357.html>

Frist: 31.01.2019

17. Arbeitstagung der "Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)"

Die nächste Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen - und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“ bietet wieder die Gelegenheit, inhaltlich und hochschulpolitisch brisante Entwicklungen in den Gender Studies mit Fachkolleg_innen zu erörtern. Wichtiges Grundanliegen der KEG ist der qualifizierte Erfahrungsaustausch zwischen den institutionalisierten Einrichtungen im deutschsprachigen Raum wie auch der Dialog mit außeruniversitären feministischen Projekten. Der Erfahrungsaustausch soll zur diagnostischen Sicht auf Potentiale und Herausforderungen der Hochschul- und Universitätsentwicklungen verhelfen und dazu beitragen, Formen und Strategien der Institutionalisierung zu reflektieren und weiter voran zu treiben.

https://www.genderkonferenz.eu/downloads/2018/CfP_KEG_2019_Hagen.pdf

Frist: 31.01.2019

(Re-)Visionen. Epistemologien, Ontologien und Methodologien der Geschlechterforschung

Die Jahrestagung der Fachgesellschaft Geschlechterstudien möchte im Juli 2019 dazu einladen, die epistemische, theoretische, methodische, methodologische und ontologische Entwicklung der Gender Studies, ihre Untersuchungsgegenstände, Zugriffsweisen und Erkenntnispotenziale zu reflektieren sowie aktuelle Ansätze und Forschungsfragen zu diskutieren.

https://www.fg-gender.de/wp-content/uploads/2018/10/Web_FG-Tagung_Call_Deutsch_ed.pdf

*** English version ***

Deadline: Jan. 31, 2019

(Re-)Visions. Epistemologies, Ontologies and Methodologies of Gender Studies

The conference of the German Gender Studies Association invites all scholars to critically engage with current epistemological, theoretical, methodical, methodological and ontological approaches and to reflect and discuss their potential to further develop the field of gender studies.

https://www.fg-gender.de/wp-content/uploads/2018/10/Web_FG-Tagung_Call_Englisch_ed.pdf

Deadline: Jan. 31, 2019

Heteroactivism, Homonationalism and National Projects

Call for Papers for a session at the Annual International Conference of the Royal Geographical Society with Institute of British Geographers (RGS-IBG), London 28-30 August 2019. Sponsored by the Space, Sexualities and Queer Research Group with Stefanie C. Boulila (University of Göttingen), Kath Browne (Maynooth University) and Catherine Jean Nash (Brock University).

www.uni-goettingen.de/de/%23call+heteroactivism%2c+homonationalism+and+national+projects+%7c+frist%3a+31.01.2019/600849.html

Deadline: Feb. 3, 2019

Early Career Fellowships 2019-2021

The Lichtenberg-Kolleg, the Göttingen Institute for Advanced Study in the Humanities and Social Sciences, invites applications for Early Career Fellowships. All Fellowships are open to candidates who have received a doctorate within the last 6 years.

<http://www.uni-goettingen.de/en/501529.html>

Deadline: Feb. 8, 2019

German-Israeli Minerva Schools 2020

Minerva Schools are intended to bring together young Israeli and German scientists through conferences and workshops. The Schools are orientated particularly towards PhD-students and postdoctoral researchers and aim at enabling first contacts, scientific exchange as well as interaction with select senior scientists. In both countries, the participants should come from different institutions. In addition to the Israeli and German participants, also scientists from other countries can be included in the programme.

<https://www.minerva.mpg.de/22157/application>

Frist: 15.02.2019

Quo vadis Feminist STS?

Die Sektionen Frauen- und Geschlechterforschung und Wissenschafts- und Technikforschung in der DGS - Deutsche Gesellschaft für Soziologie (DGS) schreiben für ein gemeinsames Symposium am 13./14.6.2019 an der Technische Universität Berlin einen Call zum Thema "Quo vadis Feminist STS? - Genealogien, Herausforderungen und Visionenfeministischer Wissenschafts- und Technikforschung" aus.

<https://www.soziologie.de/nc/call-for-papers/call-for-papers-single/archive/2018/12/21/article/quo-vadis-feminist-sts-genealogien-herausforderungen-und-visionenfeministischer-wissenschafts-u/>

Frist: 31.03.2019

Geschlecht, Migration und Sicherheit (fzg)

Den politisch-normativen Ambivalenzen von Sicherheitsdiskurse, -konzepten und -politiken für eine geschlechtergerechte, postmigrantische Gesellschaft ist das Themenheft „Geschlecht, Migration und Sicherheit“ der Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien gewidmet.

<http://www.fzg.uni-freiburg.de/cfp-fzg-26-2020-gender-migration-and-security-dt.-und-engl..pdf>

*** *English version* ***

Deadline: March 31, 2019

Gender, Migration and Security (fzg)

The issue "Gender, Migration, and Security" of Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien is dedicated to this political-normative ambivalences of security discourses, concepts, and politics for a gender-equal, post-migrant society.

<http://www.fzg.uni-freiburg.de/cfp-fzg-26-2020-gender-migration-and-security-dt.-und-engl..pdf>

gender<ed> thoughts goettingen

New Perspectives in Gender Research
Working Paper Series

genderedthoughts@uni-goettingen.de
www.gendered-thoughts.uni-goettingen.de



GÖTTINGER CENTRUM FÜR
GESCHLECHTERFORSCHUNG
GOETTINGEN CENTRE FOR
GENDER STUDIES



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

SUB

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

EDITORS-IN-CHIEF

Dr. Solveig Lena Hansen

Dr. Julia Gruhlich

Dr. Susanne Hofmann

Was bietet die Working Paper Series Gender[ed] Thoughts Göttingen?

- Seit 2016 ein junges und innovatives Forum für den inter- und transdisziplinären Diskurs
- Einblicke in aktuelle theoretische und methodologische Debatten der Geschlechterforschung – deutschlandweit und international (gender thoughts)
- Reflektionen über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Gender für die Wissensproduktion und die Alltagspraxis (gendered thoughts)
- Ein Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Hochqualitative Beiträge durch ein doppelt blindes Begutachtungsverfahren (double blind peer review)
- Freien Zugang zu allen Beiträgen: sie können online gelesen, frei geteilt und kostenlos heruntergeladen werden (Creative Commons License cc-by-sa 4.0)

Wer kann Schriften einreichen?

- Studierende, Promovierende, Post Docs und Gastwissenschaftler_innen können Vorab-Publikationen von Forschungsprojekten, Auszüge von Abschlussarbeiten, Diskussionen von Theorieansätzen und systematische Rezensionen von Forschungsliteratur einreichen
- Die Autor_innen sollten am Göttinger Research Campus verortet sein oder in thematischem Bezug zur Göttinger Region stehen
- Beiträge können jederzeit auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden